

**Wichtig für Bauern !!**

Die Unterzeichneten haben das ungeschriebene Vergnügen, ein gebräutes Publikum zu benachrichtigen, daß sie soeben käuflich an sich gebracht haben, P i e t e r s neue und wesentlich verbesserte und verschönerte P a t e n t

**Pferde-Kraft und Dresch-Maschine.**

Welche in der Werkstätte der Unterzeichneten in Augenschein genommen werden mag, und welche ihrer Wohlfahrt, Dauerhaftigkeit und leichten Arbeit wegen, irgend etwas der Art in den Ver. Staaten übertrifft, und nur betrachtet zu werden braucht, um ihre allgemeine Einführung zu versichern, mit Hintansetzung aller andern die gegenwärtig im Gebrauch sind. Die Pferde-Kraft kann an irgend einer andern Maschine angewandt werden. 3 w e i Pferde können mehr an dieser, als vier an irgend einer andern Maschine verrichten; auch kommt sie bei weitem nicht so geschwind außer Ordnung.

**Bauern, kommt, sehet und dann urtheilt für Euch selbst !!**

Ihre Arbeit spricht lauter für dieselbe als Worte und ist ihre beste Empfehlung. Sie kann zu irgend einer Zeit auf einem zweifelhaflichen Wagen fortgeschafft werden. Wir wünschen daß alle unserer Nachbarn uns besuchen, und dieselbe in Augenschein nehmen möchten; wir fordern nichts für's Besehen; sie können ihren Endzweck erreichen durch einen Besuch nach ihrer Werkstätte, gegenüber N. und P. Miffell's Stroh, und ohnweit Hrn. Adams' Hotel, in der Nord Hamiltonstraße, Easton; Warranties werden wie gewöhnlich gegeben.

N. B. Die Unterzeichneten besitzen das Patent-Recht für obige Pferde-Kraft, so wie auch für P i e t e r s Dresch- und Reinigungs-Maschine, für die Gaunties von Northampton, Bucks, Vech, Monroe, Veil und Wayne, Pa. und Warren und Suffer, N. J. und haben das Privilegium sie an solchen Orten zu verkaufen, wo dieses noch nicht geschehen ist.

Philip Miffell, jun. und Co.  
Juni 7. 1841.

Ich beschreibe mit Vergnügen daß ich die obige Maschine gegenwärtig im Gebrauch habe und sehe nicht an zu erklären daß sie meiner Meinung nach, die Beste und Vorzüglichste ist, welche ich bisher gebraucht oder gesehen habe.

Neubenglied,  
ohnweit Allentau, in Vech County.  
Obige Maschine ist zu sehen bei Tüghman Rupp, in Allentau.  
Easton, Juni 23, 1841. nq-6M

**Verbesserte tragbare Pferde-Kraft. Dresch-Maschine, Korn-Schäler und Mühle.**

L. D. Bural's Patent.  
Der Unterzeichnete ist dankbar für die so großmüthige Unterstützung, welche man ihm bis daher hat zukommen lassen, und benachrichtigt seine Freunde und das Publikum im Allgemeinen, daß er fortfährt obenbenannte berühmte Dreschmaschinen in der Stadt Allentau zu verfertigen, und zwar in der Jamesstraße, südlich von Hogenbuchs Wirthshaus, und dem Stuhlman's Schap des Hrn. Keuden Reis gegenüber.

Der wohl bekannte Gebrauch, um Dreschmaschinen von unterschiedlichen Arten anzuzuschreiben, ist so allgemein, und ohne einigermassen Verdienst, daß es die Schicklichkeit nicht erlaubt ferner mehr zu sagen, daß die beispieslose Nachfrage nach obenbenannter Maschine hinlänglich für dessen Güte spricht. Es ist nicht ein neuer unversuchter Artikel, er hat den Vorzug vor alle andere; seit mehr denn neun Jahren hat diese Maschine mehrere Tausende in den Vereinigten Staaten gebildet in dem Gebrauch unterschiedlicher Früchte zu dreschen, u. s. w. Manche von ihnen haben fünfzehn bis zwanzig tausend Buschel Frucht damit gedroschen, und die Maschine arbeitet jetzt noch gut. Und nach einem aufrichtigen und gründlichen Versuch hat man angenommen, daß sie die beste bis jetzt erfundene Maschine der Art sei.

Ein Vorrath ist immer zum Verkauf vorräthig, aus den besten Materialien verfertigt und von guter Arbeit. Allen Bestellungen soll gedöhrte und pünktliche Aufmerksamkeit geschenkt und jeden Käufer Genugthuung gegeben werden.

William Miffell,  
Agent für Ephraim Kirpatrick.

Es wird hiermit Jedermann gewarnt, die Maschine nicht nachzumachen, indem der Eigentümer des Patentrechts entschlossen ist einen jeden der dieses nicht achtet gerichtlich zu belangen; indem es mehrere Male entschieden worden ist, daß sein Patentrecht ächt ist.

Allentau, Juni 9. nq-6M

**Livery Stall.**

In der Hamilton Straße, zwischen Presh's Stroh u. dem Courthouse.

George Beisel, welcher schon einige Jahre einen Livery-Stall in dieser Stadt gehalten hat, dankt seinen Freunden und dem Publikum für die ihm bisher erwiesene Kundschafft, und zeigt denselben an, daß er sein Geschäft ausgedehnt hat, indem er sich fürzlich verschiedene neue große und kleine Fuhrwerke angeschafft hat.

Man kann zu jeder Zeit alle Arten große und kleine Fuhrwerke bei ihm haben, wie auch gute Meispferde.

Seine Pferde sind getren und sicher und er kann sie daher Familien und andern mit Recht empfehlen.

Parteien oder Fremde können zu irgend einer Zeit durch sorgfältige Fuhrleute ausgedehnt werden.

Seine Preise werden allezeit billig sein und er ladet daher das Publikum zu geneigtem Zuspruch ein.

George Beisel,  
Juni 9. nq-3M

**Bauern sehet da !**

Levis A. Buckley's Dreschmaschinen gegen die Welt !

Der Unterzeichnete ist dankbar für die so großmüthige Unterstützung welche man ihm bis daher hat zukommen lassen, und benachrichtigt seine Freunde und das Publikum im Allgemeinen, daß er fortfährt obenbenannte berühmte Dreschmaschinen in der Stadt Allentau, unterhalb Barber's Kutschenmacher Schap und nahe bei dem Gefängniß, zu verfertigen, und immer einen Vorrath auf Hand hat, die aus den besten Materialien und auf die bestmögliche Weise gemacht sind, und mit den besten ledernen Riemen versehen sind. Seit den letzten zwei Jahren hat er dieselbe verfertigt und einige Hundert wurden seitdem verkauft, und er fordert jedermann auf eine einzige zu zeigen, welche nicht den Käufer befriedigt hat. Er schmeichelt sich daß er nun Maschinen hat, welche leichter laufen, stärker dreschen und dauerhafter sind, als sie irgend sonstwo in dieser Gegend verfertigt werden. Wer solche Maschinen nöthig hat, würde wohl thun sich an den Unterzeichneten zu wenden, denn er wird sich bemühen allgemeine Zufriedenheit zu geben. Wer die Maschinen zu probiren wünscht, der braucht nicht zu befürchten daß er überfordert wird, indem er kein Geld nimmt bis die Maschine sich zur Zufriedenheit des Käufers bewiesen hat. Er ladet seine Freunde und das Publikum ein anzusehen und seine Maschinen zu besehen, ehe sie sonstwo kaufen.

Nathan Schwarz, Agent für Lewis A. Buckley.  
Juli 7. nq-6M

**Jonas Kunz, Kutschenmacher in Allentau.**

betreibt noch immer sein Geschäft auf der südlichen Seite der Hamilton Straße, oberhalb Hogenbuchs Wirthshaus, und Viery's Waaren-Haus gegenüber, in Allentau; allwo er immer auf Hand hält, und auf Bestellung verfertigen wird.

Kutschen, Kässes, Buggies, Dearborns, Sulkies, u. s. w.

Er hält immerfort gute Arbeitsleute und alle Fuhrwerke werden unter seiner Aufsicht aus den besten Materialien gemacht, und folglich kann er für seine Arbeit gut stehen.

Ausbesserungen an alten Fuhrwerken werden auf die kürzeste Anzeige und zu den billigsten Preisen verfertigt.

Er ist dankbar für genossene Kundschafft, und hofft durch pünktliche Abwartung seiner Geschäfte, und billige Preise, seinen Theil der Gunst des Publikums fernerhin zu erhalten.

Er ist entschlossen zu den allerniedrigsten Preisen für baares Geld zu verkaufen.

März 3. nq-6M

**Henry Mink, Kutschenmacher in Allentau.**

betreibt noch immer sein Geschäft in der Hamiltonstraße, Hogenbuchs Wirthshaus gegenüber, wo er immer zu verkaufen hat und auf Bestellung macht.

Kutschen, Kässes, Buggies, Dearborns, Sulkies, u. s. w.

Er hält immerfort gute Arbeitsleute und da alle seine Fuhrwerke unter seiner unmittelbaren Aufsicht aus guten Materialien gemacht werden, so kann er für seine Arbeit gut stehen.

Ausbesserungen alter Fuhrwerke werden schnell und billig befohr werden.

Seinen alten Freunden und Gönnern dankt er für die ihm zu Theil gewordene freundschaftliche Aufmunterung und ladet das Publikum zum geneigten Zuspruch ein.

Er ist gesonnen zu den niedrigsten Preisen für b a a r e s Geld zu verkaufen.

Allentau, Februar 24. nq-6M

**Neues Hausgeräth Waaren-Lager.**

Der Unterzeichnete bedient sich dieser Gelegenheit, seinen Freunden und dem Publikum überhaupt, anzugeigen, daß er das Cabinetmacher Geschäft in allen besten verschiedenen Zweigen, in der Stadt Bethlehem, am Ecke der Haupt und Broad Straßen, an dem Plage welcher früher von Joseph Leibert und Sohn bewohnt war, und nächste Thüre zu Hrn. Franzis Erwins Leder Stroh, angefangen hat; allwo er immer Hausgeräth, von jeder Benennung, auf Hand halten, und auf Bestellung verfertigen wird.

Haus-Anstreichen und Schildmahlerei wird von ihm auf die niedrigste und beste Weise, und zu billigen Preisen, verfertigt. Er schmeichelt sich durch künstliche Abwartung seiner Geschäfte, einen Theil der Gunst des Publikums zu erhalten.

Reuben D. Luckenbach,  
Bethlehem, März 3, 1841. \*3M

**Christian Ebert,**

Benachrichtigt ein geehrtes Publikum und seine Freunde überhaupt, daß er an seinem alten Standplatz, an der neuen Straße, welche von John Y o s e r's Wirthshaus nach Hellerstaun führt, in Lower Saconca Twp., Northampton County, noch immer wohnt, ohnfern Seider's Wirthshaus, wo er immer vollkommen eingerichted ist.

**William Frey, Kutschenmacher in Allentau.**

Benachrichtigt seine Freunde und Kunden, so wie das Publikum überhaupt, daß er das Kutschenmacher-Geschäft noch immer in allen besten verschiedenen Zweigen an seinem alten Standplatz in der John Straße, in besagter Stadt betreibt, allwo er jederzeit bereit ist, auf die kürzeste Bestellungen, schön, gut und wohlfeil zu verfertigen.

Kutschen, Coaches, Chaisen, Volants, Liberies, Buggies, Gigs, Sulkies, Kässes, leichte Spazier - Wagen, jeder Art, Dmibusse, u. s. w.

Auch hat er jederzeit auf Hand, ein großes Assortiment von Stahl - Spring's, welche alle gut und dauerhaft verfertigt sind.

Da er immer von den besten und erfahrensten Arbeitsleuten angestellt hält, und seine Fuhrwerke und Spring's unter seiner unmittelbaren Aufsicht aus den besten Materialien gemacht werden, so ist er immer willens zwei Jahre für seine Arbeit gut zu stehen.

Ausbesserungen alter Fuhrwerke werden schnell und billig befohr werden - und er ist gefonnen seine Artikel, entweder für b a a r e s Geld oder gute Versicherung, wohlfeiler anzusetzen, als sie irgend sonstwo gekauft werden können.

Er ist dankbar für bisherige reichliche Unterstützung, und hofft durch pünktliche und billige Bedienung, dieselbe auch ferner mit großem Zuwachs zu erhalten.

Allentau, April 14. nq-4M

**Pease's geläuterte Essenz von Andorn oder Hoarhound Candy.**

Verlagerecht gesichert.

J. Pease und Sohn, indem sie ihre geläuterte Essenz von Andorn anempfehlen, welche so berühmt gegen Husten, Verkältung, Heiserkeit, Engbrüstigkeit, schweres Athemschöpfen, Schmerz in der Seite und der Brust, Nerven, Schnupfen, Halsentzündung, Drüsen oder Wundheit auf der Brust, Blauen Husten, Seifensteden, schweres oder übermäßiges Ausathmen und alle jene Krankheiten die zur Ausdehnung führen, durch welche Tausende alle Jahre fallen und in ein frühzeitiges Grab gestürzt werden, für Vernachlässigung was manche für eine einfache Verkältung halten - wollten ergeben anzeigen, daß sie täglich die aller erfreulichsten Nachrichten von dessen wunderbaren Folgen von allen Theilen der Ver. Staaten empfangen. Sehr viele, die für unheilbar gehalten wurden und die fast alle Hoffnung verloren hatten, haben durch dessen Gebrauch den größten Nutzen erfahren. Es kann ohne die geringste Gefahr genommen werden, und ist so angenehm, daß Kinder es mit Vergnügen essen. Die Kuren welche diese Zusammenfegung bereits bewirkt hat - den Ruf welchen es demzufolge unter Personen erlangt, die durch Erfahrung, im Stande sind von dessen Wirkung zu urtheilen - die hohe Meinung, die Verze von dessen Eigenschaften haben, und die folglich Empfehlung, die sie ertheilt, spricht deutlich und unüberhoben von dem Nutzen und Erfolge dieser Medizin.

Der echte Artikel ist zu haben in der Patriot Druckerei.

Allentau, März 30. nq-3M

**Neuer Confectioner u. Frucht - Stroh. Zellier und Carey,**

machen hiermit den Einwohnern von Allentau und dem Publikum überhaupt die Anzeige, daß sie in der Hamilton Straße, etliche Thüren oberhalb Presh, Sager und Co's Hartwaaren Stroh, in dem Hause früher von Henry Reichert bewohnt, einen neuen und vollständigen Stroh von allen Arten

eröffnet haben, welche sie zu sehr billigen Preisen, beim Großen und Kleinen, zum Verkauf anbieten.

Strohhalter im Lande und Händler in Zuckerwaaren werden es zu ihrem Vortheil finden, wenn sie bei ihnen anrufen, indem sie ihre Zuckerfassen alle selbst aus dem besten Zucker verfertigen, und zu den Philadelphia Preisen verkaufen. Auch können jede Art Zuckerfassen auf die kürzeste Bestellung verfertigt werden.

Desgleichen halten sie verschiedene Sorten von den besten Arten delegate Weine, jede Art Bitters, und von den besten Syrups zum Verkauf.

Sie hoffen durch pünktliche Bedienung und billige Preise einen Theil der öffentlichen Bewogenheit zu erhalten.

Mai 12. nq-6M

**William J. Martin,**

Benachrichtigt hiermit die Einwohner von Allentau und das Publikum überhaupt, daß er einen P f e r d e m i e t h s - S t a l l eröffnet hat, gerade hinterhalb der Reformirten Kirche in dieser Stadt, allwo jederzeit gemietet werden können:

Von den besten und sichersten Pferden, zum Reiten oder Fahren, so wie auch jede Art eins- und zwei-spännige Fuhrwerke, u. s. w. Da er immer von den besten Kutschern hält, so können Personen die es wünschen, mit Sicherheit an irgend einen Ort gebracht werden. Auf Befehl werden Pferde und Fuhrwerke zu Personen an irgend einen Ort der Stadt gebracht; und überhaupt keine Mühe soll erspart werden in Erfüllung aller Befehle.

Seine Preise sind b i l l i g, und er hofft durch pünktliche Bedienung auf reichliche Unterstützung.

April 21. nq-3M

**Henry Beutler,**

bedient sich dieser Gelegenheit, seinen Freunden und einem geehrten Publikum die Anzeige zu machen, daß er einen neuen Confectioner - Stroh

in Süd - Wheitthal, nahe bei Griefemere's Wirthshaus eröffnet hat, allwo er alle Arten Zuckerwaaren zum Verkauf anbietet.

Strohhalter und Händler in Zuckerwaaren werden es zu ihrem Vortheil finden, wenn sie bei ihm anrufen; indem er alle seine Zuckerwaaren selbst aus dem besten Zucker verfertigt, und zu den allerniedrigsten Preisen verkauft. Bestellungen werden auf die kürzeste Anzeige pünktlich befohr.

Er verfertigt auch Lemon-Syrup, welchen er besonders anempfehle, und beim Großen und Kleinen so wohlfeil oder wohlfeiler verkauft als er sonstwo erhalten werden kann.

Er hofft durch die Güte seiner Waaren und billige Preise, einen Theil der öffentlichen Kundschafft zu erhalten, wofür er jederzeit dankbar sein wird.

Juni 16. nq-3M

**Kleider - Stroh.**

Der Unterzeichnete hat in seinem Kleider-Stroh in der Hamilton - Straße, gegenüber B o a s' Hutstich, ein vollständiges Assortiment von feinen

Tüchern und Cassimeres aller Arten und ein vollständiges Assortiment von Sommer-Gütern,

aus denen er alle Arten Kleidungsstücke auf Bestellungen zu machen bereit ist; und da er immer gute Arbeiter hält, so kann er alle Bestellungen gut und auf das schnellste befohren; wie auch einen großen Vorrath von fertigen Kleidungsstücken,

Commercede zu \$3 00  
do. — 4 00  
do. — 9 00  
Wäse — 1 37  
do. — 2 00  
Hosen — 1 31  
do. — 2 50  
do. — 5 00  
Westen — 1 25  
do. — 3 25

Die obigen Kleidungsstücke sind unter seiner Aufsicht gemacht worden und er ist willens, sie ohne alles weitere Lob für sich selbst reden zu lassen.

Auch hat er einen Vorrath von Stocks, Hemden, und Hemden zu verkaufen.

Er hat soeben die Neworker und Philadelphiaer F a s h e n s empfangen und diejenigen, welche dafür unterschrieben haben, belien solche abzuholen.

T a v e - M a s e n für Schneider sind immerfort bei ihm zu haben.

James Jameson.  
Allentau, May 5. nq-13

**Allentauer Fur- und Russia Hut-Fabrik.**

n der Hamiltonstraße, gegenüber J a m e s' s Kneiderflohr.

Jacob D. Voas,  
hat beständig auf Hand, ein ausgedehntes Assortement von modigen Fur- und Russia Hüten,

von einer vorzüglichsten Qualität; auch hat er fürzlich in Nework und Philadelphia ein großes Assortement von K a p p e n eingekauft, worunter sich befinden: Dier Karven, Fur Seal, Nutre, Muskrat, Coney, so wie auch alle Arten Zuch-Karven für Männer und Knaben.

Diese Karven sind von einer guten Qualität und werden zu den billigsten Preisen verkauft.

Kaufleute und Andere, die beim Großen kaufen, werden es zu ihrem Vortheil finden, bei ihm anzurufen und für sich selbst zu urtheilen.

Hutmacher im Lande werden unter den billigsten Bedingungen mit jeder Art Felzen Trimmings, u. s. w. versehen.

Jacob D. Voas.  
Allentau, October 21. nq-6M

**Vorgeschlagene Verbesserung Der Constitution.**

Beschluß betreffend einer Verbesserung der Staats Constitution.

„Beschlaffen durch den Senat und Haus der Repräsentanten in All g e m e i n e M a t h v e r f a m m e l t, daß die Constitution dieser Republik in dem dritten Abschnitt des zweiten Artikels verändert werde, daß er wie folgt lese:

„Daß der Governör, sein Amt für einen Zeitraum von drei Jahren behalten soll, vom dritten Dienstag im Januar, seiner nächstfolgenden Wahl, und soll nicht tüchtig sein es länger zu halten als ein einziges Termin von drei Jahren, in einem Termin von neun Jahren.“

Wm. A. Crabb,  
Sprecher des Hauses der Repräsentanten.  
Jn. H. Erving,  
Sprecher des Senats.  
Pennsylvanien, ff.  
Secretäre Amtsstube. } Ich beschreibe hierdurch daß das Vorhergehende eine getreue Abschrift eines Beschlusses ist, welcher eine Verbesserung zu der Constitution vorschlägt, und welchem bei der letzten Sitzung der Gesetzgebung von einer Mehrheit der erwählten Glieder in jedem Hause beigegeben wurde, wovon das Original in dieser Amtsstube aufbewahrt ist; und zur Willkür des zehnten Artikels der Constitution dieser Republik beordert ich hiermit daß dieselbe bekannt gemacht werde wie der gedachte Artikel es vorschreibt.  
Zum Zeugniß dessen, sehe ich meine Unterschrift und Siegel der besagten Amtsstube, zu Harrisburg, hiezu, diesen 14. Tag Jun, 1841.  
Fr. R. Schunk,  
Secretär der Republik.  
Juli 7. nq-3M

**Trocken-Waaren Stroh.**

Stem und Wenner haben soeben von Philadelphia und Newyork erhalten:

Ein ausgeführtes Sortiment Painted Lawns.  
Do do Schwarze Bobinet Wailes.  
Do do Schwarze Billy do  
Do do Schwarze Mohair do  
Do do Schwarze Filly Schäfien.  
Do do Farbige do do.  
Do do Farbige do Schnupstücher.  
Do do Schwarze do Schnupstücher.  
Do do 4-4 Schwarze Satin do.  
Do do 36 und 38 Zoll Schwarze Stalies nisch-Seidene Halstücher.  
Do do Steinfarbige Poulte de Soie Seide.  
Do do Steinfarbige Gros. de Nap Seide.  
Do do Schwarzer und Blauschwarzer Poulte de Soie Seide.  
Do do Schwarzer und Blauschwarzer Gros de Nap Seide.

Schwarze Mohair Handtuch.  
Schwarze Mohair Mitts.  
Schwarze Mohair Schnupstücher.  
Schwarze Mousslin de laine für Fracks.  
Kawn do do do  
Grün do do do  
Braun do do do  
Steinfarbig do do do  
Drab do do do

4-4 Doppel-Gefärbte Purpur Prints.  
3-4 do do do.  
4-4 Blau, Vint und Buff K. Ching Prints.  
Kostensstoffe von jeder Benennung.  
Westensstoffe von jeder Benennung.

G r o c e r i e n .  
4 Drosche Primo R. D. Molasses.  
3 do Zuckerhaus Molasses.  
3 do Hengry Syrup Molasses.  
25 Sacke Rio Coffee.

Riqueure von der ersten Qualität, welche zu den niedrigsten Preisen beim Barrel oder der Gallen verkauft werden.

Alle Sorten Frucht werden zu den höchsten Paar Geld Preisen eingekauft.  
Holz wird im Austausch für Waaren angenommen.

Glückwünsche, haben sie Steinfahlen für Kalkbrennen zu verkaufen.  
Juni 23. nq-6M

**Neuer Schuhstroh,**

In der Stadt Allentau.  
Die Unterzeichneten zeigen ihren Freunden und dem Publikum an, daß sie einen neuen Schuhstroh eröffnet haben, in der Hamiltonstraße zwischen Nuy's Hotel und der Post - Office, wo sie immerfort auf Hand haben werden und beim Großen und Kleinen verkaufen.

Ein großes Assortement Etiefeln und Chuben, als: Grobe und feine Etiefel und Schuhe alle Arten Schuhe für Frauenszimmer und Kinder.

Alle Arten Leder, wie Sohle und Oberleder, Reingelbter, Wierceleder von allen Farben sind immerfort bei ihnen zu haben.

Alle Arten Etiefel und Schuhe werden auf Bestellung gemacht und zwar auf die kürzeste Anzeige.

Arbeiten aller Art werden ebenfalls befohr.

Da sie überhaupt gute Arbeiter angestellt haben, so können ihre Kunden sich auf gute Arbeit verlassen.

Da sie junge Anfänger und entschlossen sind, Jedermann billig zu bedienen, so hoffen sie auf zahlreichen Zuspruch.

Für baares Geld wird ein geböriger Abzug gemacht.

Schifferstein und Schmidt.  
Allentau, April 28. nq-3M

**Homöopathischer Thierarzt.**

Jonas Schmidt,  
Stattet hiermit seinen bisherigen Kunden herzlichsten Dank ab, für ihre Unterstützung und Zutrauen, und nimmt diese Gelegenheit ihnen sowohl als dem Publikum überhaupt, anzugeigen, daß er jetzt seinen Wohnort nach Allentau verlegt hat. Er ist zu finden in dem Hause wo ehemals Dr. Romig wohnte, zwei Thüren oberhalb Dr. Charles Martin, sen., wo er fortfährt die Thierergeneikunde nach Homöopathischer Art zu betreiben und seine Dienste allen solchen anbietet, die ihn mit ihrem Zutrauen beehren.

Auch ist er als Agent angestellt, und hält jederzeit von den besten spanischen, halb-spanischen und gemeinen Zigarren, Rauch-Kau- und Schnupftaback beim Großen und Kleinen zum Verkauf auf Hand.

April 28. \*6M

**Warnung.**

Da wir sicher in Erfahrung gebracht haben, daß Charles Meyer's, der von uns angestellt war Unterschreiber für den "Liberale Beobachter" zu sammeln, von vielen Unterthreibern Geld für uns eingekommen ohne dasselbe bis jetzt an uns bezahlt zu haben, und dieses zwar unter dem falschen Vorgeben: daß der Herausgeber selbst oder ein Compagnon desselben sei, so benachrichtigen wir unsere respectiven Kunden hiermit, daß er so wenig das eine wie das andere ist - daß solches Vorgeben durch ihm erlogt war, und daß wir ihn nie autorisirt hatten Geld für uns einzufordern, gewiß nicht um es für sich zu behalten. Und da der gedachte Herr Meyer's jetzt jedes zusammenkommen mit uns zu vermeiden sucht, so können wir nicht erwarten daß er uns je ehrlich zu bezahlen gedenkt, wir warnen daher hiermit Alle und Jeden, nichts an den gedachten Patron zu bezahlen was uns zukommt. Wer nichts verlieren will der merke sich dieses, so wird er und wir selbst, für Schaden gesichert sein.

Arnold Puwelle.  
Herausgeber des Liberale Beobachter.  
Reading, Juni 1. 1841.